



MARÍA TERESA ANDRUEETTO / MARTINA TRACH: CLARA UND DER MANN IM GROSSEN HAUS

Courage!

Clara wird von ihrer Mutter losgeschickt, um dem Mann im großen Haus seine Wäsche zu bringen. Das Geld legt Juan jeweils an der Tür bereit, er selbst bleibt im Inneren des Hauses. Eines Tages kommt es jedoch zur Begegnung, und der Mann will wissen, ob Clara lesen könne. Als sie das nächste Mal zur Tür kommt, liegt neben dem Geld ein Buch für sie bereit. Dann öffnet der Nachbar Clara die Tür, führt sie in seine Bibliothek und gibt ihr Bücher zu lesen, die sie verschlingt. Die beiden freunden sich an.

Ob er immer so zurückgezogen gelebt habe, will Clara eines Tages von ihm wissen. Nein, sagt er und erzählt ihr von jenem schmerzhaften Moment, als ihm als junger Mann die Courage zu einer wichtigen Entscheidung gefehlt habe.

»Was heißt Courage?«, fragt Clara daraufhin. »Courage ist der Mut, so zu leben, wie man möchte, und das zu leben, woran man glaubt«, antwortet Juan. Nachdenklich verlässt Clara an diesem Abend das Haus des Mannes und lässt dabei ihr Buch liegen. Der Nachbar rennt ihr hinterher und tritt dabei durch die Tür nach draußen ...

Ein ebenso bewegendes wie subtiles Plädoyer für Respekt und Selbstbestimmung – und gegen Vorurteile.



María Teresa Andruetto (Text)
Martina Trach (Illustrationen)

CLARA UND DER MANN IM GROSSEN HAUS

Ein Bilderbuch aus Argentinien
Aus dem Spanischen von
Jochen Weber

56 Seiten, gebunden, 18 x 30 cm

€ [D] 19,00 / € [A] 19,60 / CHF 25.00 (UVP)

ISBN 978-3-905804-97-3

Ab 6 Jahren

DIE AUTORIN

María Teresa Andruetto (*1954) wurde in Arroyo Cabral, Argentinien, geboren. Sie schreibt sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Für ihr Lebenswerk wurde sie 2012 mit dem Hans-Christian-Andersen-Preis geehrt, dem weltweit bedeutendsten Kinderliteraturpreis. *Clara und der Mann im großen Haus* beruht auf wahren Begebenheiten: Das Mädchen Clara ist Andruettos Mutter. Die Begegnung mit Juan hat deren Leben geprägt – und letztlich auch jenes von María Teresa Andruetto.

DIE ILLUSTRATORIN

Martina Trach (*1988) wurde in Buenos Aires geboren, wo sie an der Universidad de Buenos Aires Grafikdesign studierte und auch heute noch lebt. Sie bezeichnet sich selbst als chronische Zeichnerin. Zur Geschichte von Clara hat sie subtile Illustrationen



geschaffen, die geschickt mit Licht und Dunkelheit spielen und die Mehrschichtigkeit des Textes auch visuell fassbar werden lassen.